

Artikel vom 17.07.2022

Klausurtagung des CSU Kreisvorstandes

„Weicheringer Geist“ soll bei der Ingolstädter CSU den Turbo zünden



Die Mitglieder des Ingolstädter CSU-Kreisvorstandes kamen am Wochenende in Weichering zusammen, um gemeinsam neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Dabei waren sowohl Themen der Parteiarbeit im Fokus, als auch Kommunalpolitisches.

Viel diskutiert wurde dabei über die Sorgen der Menschen, sich das Leben bald nicht mehr leisten zu können. „Wir sehen darin den Auftrag an die Politik, Ideen zu entwickeln, wie Ingolstadt in Zukunft aussehen kann.“

Unser Ziel muss sein, dass die Bürgerinnen und Bürger einerseits gerne in Ingolstadt wohnen, dass das Leben hier aber auch bezahlbar bleibt.

Hierzu wollen wir zusammen mit unseren Mitgliedern, den Ortsverbänden, Arbeitskreisen und der Bevölkerung in den folgenden Monaten Visionen für unser Ingolstadt erarbeiten.“, so der Kreisvorsitzende Stefan Huber. „Ich freue mich sehr über die Aufbruchsstimmung, die ich in unserer Partei spüre.“

Diesen Schwung, quasi den „Weicheringer Geist“, wollen wir nutzen, um intensiv gemeinsam an Lösungsvorschlägen für die aktuellen Herausforderungen zu arbeiten, damit unser Ingolstadt lebens- und liebenswert bleibt.“ resümiert Huber.